

# Angels neue Liebe

## ANGEL - Jäger der Finsternis

Von Kalay

### Kapitel 8: Angels neue Liebe - 8 Wichtige Angelegenheiten

#### Wichtige Angelegenheiten

Es war der nächste Tag und Cordelia war schon auf den Beinen. Nachdem sie sich geduscht und umgezogen hatte, ging sie zur Couch, wo Angelika noch tief und fest schlief. Leicht rüttelte Cordi an der schlafenden Vampirin. Langsam öffnete Angelika die Augen und streckte sich. "Morgen! Wußte ja nicht, das Vampire auch Morgenmuffel sein können!" sagte Cordelia grinsend. Die Vampirin lächelte. "Bin ich ja eigentlich sonst nicht. Dann werde ich mich wohl mal umziehen." Meinte Angelika gähmend und stand nun auf. Sie schnappte sich ihre Klamotten und bewegte sich in Richtung Badezimmer. Solange las Cordi in der Zeitung und trank in aller Ruhe einen Kaffee. Eine halbe Stunde später war nun auch Angelika fertig. Cordelia blickte zu ihrer Freundin, die eines ihrer neuen Kleider an hatte. Angelika trug einen schwarzen, rückenfreien Bundtop und eine schwarze, körperbetonte Hüfthose. "Hey, das sind doch die neuen Teile, wo ich doch so mißtrauisch war, ob sie dir stehen würden, oder? Ich finde, du siehst echt scharf aus! Na, wenn das nicht mal die Jungs vom Hocker reißt, dann weiß ich auch nicht weiter." meinte Cordelia. Angelika strahlte. "Ja findest du? Wenn du es sagst, dann wird es wohl schon so sein. Wollen wir gehen?" sprach sie gut gelaunt zu ihrer menschlichen Freundin. Cordi nickte. "Ja." Nachdem Cordelia abgeschlossen hatte und sich schon in einer dunklen Nebengasse befanden, wendete sie sich noch mal an Angelika. "Gibt einen besonderen Anlaß für deine Aufmache? Vielleicht ein gut aussehender Mann?" fragte Cordi spitz. Die Vampirin wurde verlegen und bekam nun einen Schmollmund. "Was soll das denn nun? Nein, rein zufällig nicht. Ich bin nur heute so gut drauf. Mehr nicht." Versicherte sie Cordelia, die nur grinste. Doch nun blieb Angelika stehen. Etwas hatte sie gespürt, etwas kaltes, böses. Als ob sie beobachtet wurden. Das gefiel ihr nicht. "Alles in Ordnung?" erkundigte sich Cordi. "Äh, was? Ja, ja. Alles in Ordnung. Nun gehen wir lieber." Antwortete die Vampirin die ihre Freundin nicht unnötig beunruhigen wollte. Nun waren sie auf den Weg zum Büro. Die Sonne ging langsam unter und allmählich brach die Nacht herein.

Im Büro setzte sich Angel an seinen Schreibtisch und wählte eine Nummer in seinem Telefon. Kurz wartete er. Dann gab die Person am anderen Ende eine Antwort. "Ja, hier Doyle." sprach der Halbdämon schläfrig in den Hörer. "Na, ausgeschlafen? Ich wollte nur fragen, ob du heute noch zur Arbeit kommen willst, da du schon vor einer

Stunde hier sein müßtest." Sagte Angel ruhig und grinsend zu seinem Freund am anderen Ende. "Oh, shit! Ich komme sofort, sorry! Bis gleich! ... tut... tut..." rief Doyle nur noch aufgeregt in den Hörer hatte gleich aufgelegt. Nun legte auch der Vampir auf, der den Kopf schüttelte und lachte. Dann schaute er wieder in seine Akten. Die Tür ging auf und auch die Mädels waren schon da. "Hallo!" grüßten Cordelia und Angelika in Chor. "Hi ihr bei...!" unterbrach Angel als er zu den beiden Freundinnen hinsah. Er war einfach hin und weg. Wieder mal sah die Vampirin gut aus. Man konnte nicht meckern, Cordelia hatte ein Händchen, wenn es um Styling ging. "Sieht sie nicht wieder toll aus, Angel?" wollte Cordi von ihrem Boss wissen. Angel nickte. "Ich muß schon sagen, du siehst echt atemberaubend aus." Mußte der Vampir zugeben. Angelika fühlte sich geschmeichelt und war auch irgendwie verlegen. "Ach ja, Doyle müßte gleich kommen. Er hat verschlafen." Wechselte Angel schnell das Thema. Cordelia verdrehte nur die Augen. Die Vampirin hingegen saß schon an ihrem Schreibtisch und sortierte Akten. Das Telefon klingelte. Angel ging ran. "Ja, Angel Investigations. Was kann ich für sie tun?" sprach Angel in den Hörer. "Bitte beruhigen sie sich und erzählen sie mal Stück für Stück. Ein Dämon ist bei ihnen im alten Wohnviertel aufgetaucht? Ja, ich komme sofort vorbei und erledige das. Tschüs." Dann legte er auf. Cordelia schaute zu Angel. "Wer war es den?" erkundigte sich Cordi. "Eine scheinbar ältere Frau, die einen Dämon vor ihrem Fenster gesehen hat und alles kaputt schlägt. Soviel konnte ich im Hintergrund hören." Antwortete der Vampir. In dem Moment öffnete sich die Tür und im Zimmer stand ein keuchender Doyle. "Sorry... ich... ich...kommt nicht wieder... wieder vor!" entschuldigte er sich schnaufend. "Schon okay. Ich muß jetzt nun los einen Dämon erledigen." sprach Angel zu seinem erschöpften Freund. "Setz dich doch erst einmal Doyle. Ich bringe dir Kaffee." bot Angelika freundlich an, die schon an der Kaffeemaschine war. Cordelia schaute nur mürrisch. "Eigentlich gehört er bestraft, aber wir wollen ja mal nicht so sein." meinte sie nur noch fies grinsend. Der Halbdämon schnitt nur noch eine Grimasse. "Also, dann gehe ich mal. Bis später." Sagte nur noch Angel, der schon aus der Tür verschwand.

Einige Minuten später klingelte wieder das Telefon. Doyle nahm den Anruf entgegen. "Angel Investigations. Was können wir für sie tun?" sprach der Dämon. "Äh, ja einen Moment bitte. Angelika, für dich." flüsterte er zu der Vampirin. Sie schaute etwas verwundert, dann fiel ihr ein, das es vielleicht wieder Spike sein könnte. Sie versuchte ihre Angst und Wut vor ihren Freunden zu verbergen und hoffte, das es nicht Spike sein möge. "Ja, bitte?" ihre Stimme zitterte leicht und war ein wenig nervös. "Hallo Süße! Wie geht es uns den so? Sag jetzt nichts zu deinen Freunden. Ich will deinem Boss nicht weh tun weißt du? Außerdem sind meist solche alten Omas in dieser Zeit hier bewaffnet, egal ob für Menschen oder Vampire..." meinte Spike. Nun gab sich Angelika mühe, ihre Angst nicht bemerkbar zu machen. Ruhig und fröhlich arbeiteten Doyle und Cordi. Die Vampirin wollte alles vermeiden, was Doyle, Cordelia oder weder noch Angel schaden könnte. "Ach hallo, lange nichts mehr von dir gehört. Wie geht's der Clique?" sagte Angelika, die nun auf Spikes Drohung hin mitspielte. "...ha, ha, ha. Braves Mädchen. Wie wäre es wenn wir uns mal unterhalten? Komm doch in die alte Fabrikhalle im alten Wohngebiet. Ciao!" beendete der Vampir das Gespräch und Angelika legte schnell auf. "Entschuldigt ihr mich für einige Stunden? Ich muß mal etwas regeln." Sagte sie. "Ja klar, ist alles okay?" wollte Cordelia wissen. "Oh, ja, ja. Ich muß nur mal jemanden etwas klarstellen. Tschüs." Rief nur noch Angelika, die das Zimmer verließ. Doyle und Cordelia sahen sich Schulter zuckend an und dachten nicht daran, das Spike am Hörer gewesen sein könnte. So arbeiteten sie weiter.

Im alten Wohnviertel sah sich Angel um. Alle Häuser waren zerfallen und abgesperrt. Es war eine reine Baustelle. Nur eine alte Fabrikhalle stand in der Mitte der Wohnhausruinen. "Das kann doch nicht sein, mein Gefühl sagt mir, das da etwas faul ist. Besser ist, ich gehe zurück ins Büro." Sagte der Vampir sich mit besorgter Stimme. Es war ja auch ziemlich komisch wie die Frau sprach. Welche alte Frau hörte sich schon so quitschig an? Mit schnellen Schritten ging er zu seinem Wagen, stieg ein und fuhr zurück zum Büro. Innerlich wußte er, das was passieren würde.

Fast schleichend ging Angelika die Wand der alten Halle entlang und suchte den Eingang. Wenige Minuten später fand sie ihn und betrat zögernd die Fabrikhalle. Die Decke der Halle existierte nicht mehr, so schien das Licht des Mondes fahl hinein und ließ das alte Gemäuer fast gruftartig wirken. Als sie sich in der Mitte des Raumes befand und sich umsah, merkte Angelika das man sie beobachtete. "Okay, glaube nicht, ich würde nicht merken, das du hinter mir stehst." rief sie mit leicht zorniger Stimme. Aus einer dunklen Ecke schritt langsam Spike auf die Vampirin zu. "Ha, ha, ha. Ich muß schon sagen, du siehst echt heiß aus. Wie war es den eigentlich so noch im Club gestern?" fragte der Vampir höhnisch. Angelika drehte sich schnell zu ihm um. "Also hast du uns doch beobachtet. Du Schwein!" sagte sie mit einem finsterem Blick. Spike hingegen lächelte nur. "Sicher, ich habe dich immer beobachtet, seit du bei diesem Angelus arbeitest. Willst du es dir hier nicht gemütlich machen?"

Doyle und Cordelia saßen still an ihren Plätzen und schrieben noch einige Einträge für die Akten. Angel kam ins Zimmer und schaute sich eilig im Büro um. "Und? Was war los?" fragte der Halbdämon. "Das ging aber schnell." sagte nur Cordi zu Angel. Aber der Vampir war immer noch nicht beruhigt und schaute sich weiter um. "Es war scheinbar eine Falle oder ein blöder Kinderstreich. Da war niemand. Außerdem, wo ist Angelika?" erkundigte sich Angel. Doyle stand auf und lehnte sich an die Tischkante. "Es hatte jemand angerufen und dann mußte sie plötzlich weg. Sie meinte nur, sie müßte mit jemanden etwas klären. Wohin sie gehen wollte, weiß ich nicht." Gab der Dämon zur Antwort. Cordi war nun etwas beunruhigt. "Ist wohl was nicht in Ordnung, Angel?" fragte sie vorsichtig. Angel schaute zu den beiden. "Nein, ich denke nicht. Aber ich kann mir gut vorstellen, wer angerufen hat..." meinte der Vampir. "Spike!" fügten Cordelia und Doyle im Chor hinzu. "Ja und ich kann mir schon denken, wo er ist. Los kommt, wir müssen zum alten Wohnviertel." befahl Angel noch den Beiden und schon waren sie aus dem Büro um ihrer Freundin zu helfen.

"Nein, ich will es mir ganz sicher nicht gemütlich machen. Ich will nur eins, das du mich in Ruhe läßt, sonst..." unterbrach sie kurz. Spike lachte nur laut und höhnisch. "HA, HA, HA. Was willst du? Ach ja, hast du Durst? Ich habe frische Ware." Meinte er nur. Angelikas Augen funkelten mit voller Haß und auch Reue für ihre damaligen bösen Taten. "Du bist so mies. Ich brauche kein frisches Blut, deshalb laß mich in Ruhe!" brüllte sie. Spike lief einige Schritte zu einem Wandschrank und öffnete die Schranktüren. So packte er einen jungen Mann, der vor lauter Angst zitterte und keinen Ton mehr von sich brachte, als ein leises Wimmern. Einige Meter vor ihr ließ der Vampir den Mann gewaltsam zu Boden knien. "Erinnerst du dich? Du liebtest es, den Menschen, bei deiner Nahrungszunahme, zu foltern. So zum Beispiel..." sprach er ruhig zu ihr und ritzte mit einem Dolch auf die Brust des Mannes leicht ein, der darauf etwas blutete. Der Mann schrie laut auf. Angelika biß sich auf die Lippen. Sie wußte, auch wenn ihr Gewissen sie quälte, war es immer noch verlockend. "...und wie schön du deinem Opfern erklärt hattest, wie qualvoll sie sterben würden. Wenn sie ihre letzten verzweifelten Schreie losließen trankst du den leckeren, warmen Lebenssaft. Na? Lockt dich nicht das alte Verlangen? Bitte nach dir, der ist nur für dich." Sagte

Spike fast flüsternd zu Angelika, die ihr Vampirgesicht zu erkennen gab. Demonstrativ streckte der Vampir ihr den Mann hin und lächelte spitz. "Nun? Was ist?" wollte er wissen.

So schnell sie konnten führen sie zum alten Wohnviertel. Alle waren sie besorgt, besonders Cordelia, die ja Angelika wie eine Schwester liebte. "Meinst du wir kommen rechtzeitig, ohne das was schlimmes passiert ist?" wollte Cordi wissen, die sehr nervös wirkte. "Ich hoffe es." Antwortete Angel ehrlich. Doyle schaute noch ernst in den Rückspiegel und merkte, wie sehr seine Freundin Angst um die Vampirin hatte. "Wir schaffen es, ehrlich." beruhigte der Halbdämon Cordelia, die darauf nickte. Angel machte sich Vorwürfe, das er den Anruf lieber besser überprüft hätte. Er hoffte nur, das Spike ihr nichts angetan hatte. Schon allein bei der Vorstellung stauten sich in Angel Wut und Haß. In einigen Minuten würden sie mehr erfahren, was mit Angelika passiert ist.

"Was ist? Das ist!" rief sie wütend zu ihm und zerrte aus ihrer Manteltasche einen Pflog und rannte auf Spike zu. Dieser allerdings verstand nicht was geschah und schubste den Mann auf die Seite um noch vor Angelikas Angriff zu flüchten. Der Mann rannte davon, Angelika hatte es jedenfalls geschafft Spike zu Boden zu werfen. Den Pflog hielt die Vampirin gefährlich nahe an seinem Herzen. Der Vampir lachte. "Was soll das ich werde dich zu Staub machen!" sagte sie drohend. Spike grinste. "Nein, das tust du nicht! Dazu bist du mir viel zu dankbar, das ich dir damals dein Leben gerettet habe. Immerhin bist du mir noch etwas schuldig. Außerdem bist du viel zu weich geworden, seit du zu den "Guten" gehörst." sagte er mit aggressiven Tonfall und schnappte sich ihren linken Arm, riß sie zu Boden und beugte sich über sie. Vergeblich versuchte sich die Vampirin aus seinen Griffen zu befreien, doch er lag so schwer auf sie, das sie sich nicht einmal richtig wehren konnte. Wieder grinste Spike. "Eins wollen wir klarstellen: Wenn ich dich nicht gerettet hätte, vor dieser eingebildeten Jägerin in Spanien, wärest du tot, Staub, ein Häufchen Asche. Du hast noch eine Möglichkeit, deinen Gefallen zu rechtfertigen. Komm in meinen Trupp und ziehe mit mir durch die Nacht." Sprach er leise zu ihr, der seinen Kopf nahe an ihrem hatte und ihr in die Augen sah. Doch der Vampirin kamen schon die Tränen, sie hatte Angst. Sie wußte nicht, was mit ihr geschehen würde. "Niemals Spike. Heute nicht und auch die nächsten 800 Jahre nicht! Lieber sterbe ich!" sagte sie nur. Nun hatte Spike einen zornigen Blick. Er verlor langsam die Geduld. "Werde endlich schlau, du bist ein Wesen der Nacht, das Blut trinkt! In dir steckt immer noch das Tier, das in Asien so gefürchtet war. Sehe es endlich ein! Seine wahre Natur kann man nicht unterdrücken." brüllte Spike. Angelika sah ihn nur mitleidig an. "Du kannst einem leid tun. Haben wir es wohl immer noch nicht mit Drusilla verkraftet?" fragte die Vampirin höhnisch. Der Vampir fuhr zusammen, da sie seinen wunden Punkt getroffen hatte. Spike war nun voller Wut, ließ sie hart auf den Boden aufplatzen und hielt sie fester auf dem Boden. Angelika schloß kurz die Augen vor Schmerz und ihre Vampirfratze verschwand. Er tat ihr weh und das machte Angelika mehr Angst. "Du hast da einen sehr wunden Punkt getroffen Süße! Eines schwör ich dir, ich werde dich bekommen, egal wie." sagte er und lächelte wieder fies. Spike betrachtete Angelikas Körper genau und sah ihr dann noch mal in die Augen. Schnell drückte er ihr einen Kuß auf. Die Vampirin versuchte sich zu wehren, doch sie war zu schwach. Dann schaute Spike noch mal ihr ins Gesicht. "Wir können ja noch weiter gehen, was hältst du davon?" fragte er fies grinsend. Angelika bekam es mehr und mehr mit der Angst zu tun. Doch dann gab es einen Krach und Spike drehte sich erschrocken zum Eingang. Angel und seine Anhänger waren nun da, bewaffnet mit Armbrust und etlichen Pflögen. Angelika war nun

erleichtert. "Laß sie besser los Spike, sonst warst du mal Vampir!" drohte Angel fast brüllend. Spike lächelte und stand langsam von Angelika auf und bewegte sich schleichend zu einer der Wände. Cordelia rannte zu Angelika, die noch etwas vor Angst zitternd auf dem Boden saß. "Alles in Ordnung?" erkundigte sich Cordi bei der Vampirin. Angelika nickte. Doyle trat nun näher zu Spike mit der Armbrust und richtete diese auf den Vampir. "Angel, soll ich ihn gleich zu Staub machen?" fragte der Halbdämon zu seinem Freund. "Ist sicher sehr interessant, Spike beim auflösen zu zusehen." Meinte Angel höhnisch. Doch Spike blickte drohend zu Angelika, die sofort verstand, was er aussagen wollte. "Wartet! Tut es nicht!" rief die Vampirin. Ihre Freunde blickten sie fragend an. "Wäre auch ratsam, ich habe 70 Gründe weshalb ihr mich besser in Ruhe lassen solltet! Ich habe meinen Leuten gesagt, falls ich in einer Stunde nicht wieder da bin, sollen sie sich für ihren Leichenschmaus, die Weisenkinder aus dem südlichen Viertel holen. Kinderblut ist echt lecker!" sagte nur noch Spike, der nun sich zum Ausgang bewegte. Angelika warf ihm einen verachtenden Blick zu, bevor er verschwand. Nun rannten die beiden Männer zu der Vampirin. "Geht es dir gut?" erkundigte sich Doyle. "Hat er dir weh getan oder sonst was angetan?" fragte Angel. Angelika schüttelte den Kopf und war noch ein wenig verstört. "Kommt, wir gehen zum Büro zurück." Sagte Angel zu allen. Seine Freunde nickten ihm zu. Doch die Vampirin saß immer noch auf dem Boden und weinte. Cordi hielt sie im Arm und tröstete ihre Freundin. Angel blieb stehen, automatisch stoppte auch Doyle. Der Vampir bewegte sich zu Angelika und nahm sie in die Arme. So trug er die verwunderte Vampirin zum Wagen. Aber auch Cordelia und Doyle staunten nicht schlecht, folgten aber dennoch schnell ihren Boss. Behutsam setzte Angel die Vampirin im Wagen ab. Angelika war nun etwas verlegen. Der Vampir stieg nun schweigend ein, genauso wie Cordelia und Doyle. Nach einiger Minuten Fahrt, sagte Angel zu Cordelia: "Hör zu, ich setze dich und Angelika bei euch zu Hause ab. Bleibt dann zu Hause. Ruht euch ein wenig aus." Cordelia nickte und Angelika schwieg in Gedanken versunken auf sein Angebot. Bei Cordis Wohnung angekommen, stieg Cordelia aus und Angel öffnete Angelika die Autotür. "Soll ich euch noch zur Tür bringen?" fragte er hilfsbereit. Doyle schaute nur grinsend zu Angel und Angelika. "Nein, danke. Bis morgen." Sagte Angelika leise. Cordelia lief neben ihr her. Die Vampirin blieb nun doch noch mal kurz stehen und drehte sich um. "Und vielen Dank, für eure Rettung. Schlaft gut ihr beiden." Sagte nur noch Angelika, die versuchte ein Lächeln über ihr Gesicht zu bringen. "Ja, gute Nacht Jungs!" sagte schnell Cordi. Angel lächelte. "Nicht der Rede wert, Hauptsache dir ist nichts Schlimmes passiert. Schlaft gut ihr beiden." Verabschiedete sich der Vampir und stieg wieder in den Wagen wo Doyle wartete. "Was war den das vorhin? Stehen wir wohl doch auf die Kleine?" fragte der Halbdämon frech. Angel schaute ihn bissig an und wurde leicht verlegen. "Was erzählst du den da? Ich wollte nur helfen und sie nicht anmachen, falls du das denkst!" meinte der Vampir mit leichtem aggressiven Tonfall. "Schon gut! Du bist bei dem Thema aber leicht auf die Palme zu bringen. Na ja, gehen wir nun auch schlafen, oder?" sagte Doyle gähnend. "Das sagst gerade du, wo du doch verschlafen hattest heute?" fragte Angel frech grinsend. Nun schmolte der Halbdämon. "Gut gehen wir schlafen. Auf nach Hause." sagte nur noch der Vampir und beide fuhren nun in Richtung nach Hause.

Angelika saß zusammen gekauert auf der Couch. Cordelia brachte ihr einen Tee. "Hier, der beruhigt. Nur gut das Angel ein gutes Gespür hat, wenn es um Gefahren geht und ich bin auch sehr froh, das dir nichts Schlimmeres passiert ist." Sagte Cordi. Angelika lächelte zu ihr. "Ich bin dir und den Jungs auch sehr dankbar. Es war schlimm, ich...

ich... hatte wieder all meine schrecklichen Taten vor Augen." sprach Angelika fast stotternd zu ihrer Freundin. Cordelia blickte sie mitleidig an. Scheinbar war es wirklich so schlimm für Angelika. "Du solltest lieber schlafen, dann geht es dir besser." schlug Cordelia ihr vor. Schnell stand Angelika auf und ging ins Bad um sich umzuziehen. Als sie fertig war, legte sie sich hin. Cordelia wollte nun auch zu Bett gehen, doch Angelika rief sie noch mal. "Gute Nacht Cordelia. Danke noch mal für alles. Was würde ich ohne euch machen?" sagte die Vampirin. Cordi lächelte zu ihr und antwortete: "Nicht der Rede wert, wozu sind Freunde den da? Ruhe dich nun aus. Gute Nacht, schlaf schön." meinte nur noch Cordelia, die nun auch auf ihren Bett saß. Angelika schlief schon, nur Cordelia schaute an die Decke und überlegte. Dennis, der Hausgeist, deckte Cordi richtig zu. "Gute Nacht Dennis." sprach Cordi leise zu ihm. Nun war Ruhe in der Wohnung, doch sie dachte noch etwas nach. "Hm, ob sich etwas zwischen Angel und Angelika tut? Werden sie sich jemals in einander verlieben, wenn überhaupt? Tschja, mal schauen, was die Zeit uns so bringt." Irgendwann war auch Cordelia im Land der Träume versunken.

Ende des 8. Teils